

## II

Der Inhalt der Wahlversammlungen, die Behandlung der ökonomischen, politischen und kulturellen Fragen sowie die Probleme der Partei- und Massenarbeit werden bestimmt durch die Lehren, die das Zentralkomitee unserer Partei auf dem 14. Plenum aus dem XXII. Parteitag der KPdSU im Bericht des Genossen Walter Ulbricht und im Beschluß des 14. Plenums gezogen hat.

Deshalb ist die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Leitungen der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksleitungen von prinzipieller Bedeutung für den weiteren Kampf um den Sieg des Sozialismus und die Sicherung des Friedens.

Gemäß dem Charakter der modernen Epoche, der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, und gemäß den nationalen Interessen des deutschen Volkes ist es notwendig, in engster Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern den Sozialismus in der DDR zum Siege zu führen und danach zur Errichtung der Grundlagen der kommunistischen Gesellschaft überzugehen, unabhängig davon, wie sich die internationalen Beziehungen und die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten weiterentwickeln.

Aus dieser auf dem 14. Plenum des Zentralkomitees dargelegten begeisternden Perspektive erwächst die Aufgabe, die Deutsche Demokratische Republik ökonomisch, politisch, kulturell und militärisch zu stärken und zu festigen.

Die Parteiorganisationen müssen die Perspektive allen Werktätigen erläutern und damit den täglichen Kampf im sozialistischen Aufbau, insbesondere um die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, organisieren und so die Durchführung der Generallinie der Partei an allen Abschnitten des sozialistischen Aufbaus sichern.

Dazu ist es notwendig, daß die Beschlüsse des Zentralkomitees exakt von oben bis unten durchgesetzt werden und jede Erscheinung des Verwässerns und der Verbürokratisierung bei der Durchführung und Kontrolle beseitigt wird.

Die Parteiwahlen sollen den Erziehungsprozeß in der Partei, der Arbeiterklasse und unter allen Schichten der Bevölkerung fördern, das Vertrauensverhältnis jedes Genossen zu den Werktätigen noch enger gestalten. Die Genossen müssen den Werktätigen helfen, den engen Zusammenhang zwischen ihrer eigenen Arbeit und den Aufgaben des sozialistischen Aufbaus zu erkennen.

Die wichtigste Aufgabe bei der Durchführung der Parteiwahlen besteht